

Mit Pavianen Auge in Auge

HOCKENHEIM. Auch in diesem Jahr führte das Kinderferienprogramm der SPD wieder in den Wormser Tierpark. 18 Mädchen und Jungen sowie vier Begleiter erfreuten sich an den mehr als 500 Tieren, die heute in dem bereits 1972 begründeten Tierpark leben.

Zwischen Wormser Innenstadt und Rhein gelegen, widmet sich der Park insbesondere der anschaulichen Darstellung des ökologischen Zusammenspiels der Tier- und Pflanzenwelt. Wie sinnvoll das didaktische Konzept des Tierparks auf die Neugierde und Interessen von Kindern abgestimmt ist, zeigte sich auch an den begeisterten Reaktionen der mitgereisten Hockenheimer Kinder, teilt die SPD mit.

Einem Rundgang, bei dem die Fütterung verschiedener Tierarten, der Besuch des Streichelzoos und die intensive Beobachtung heimischer wie exotischer Rassen und Arten im Mittelpunkt standen, schloss

sich eine gern genutzte Spielphase mit Imbiss auf der in den Tierpark integrierten, gut ausgestatteten Festwiese an.

Zum Abschluss des Ausflugs besuchte die Gruppe noch die im Tierpark lebenden Wölfe, die allerdings ebenfalls einen „Imbiss“ genossen und sich danach größtenteils zum Verdauen zurückgezogen hatten.

Dafür waren die Mantelpaviane hellwach und wetteiferten mit den Hockenheimer Kindern um die Frage, wer hier eigentlich wen beobachtet. Dabei waren die Affen eindeutig im Vorteil: Sie brauchten für die Kindervorführungen keinen Eintritt zahlen. Auf der gemeinsamen Rückfahrt war es im Bus erheblich stiller als auf der Hinfahrt. Die Begleiter, allen voran Stadträtin Marina Nottbohm, zogen denn auch ein positives Resümee: „So ein Tag an der frischen Luft, mit viel Bewegung und neuen Eindrücken, macht zufrieden, aber eben auch müde.“ *kso*



Wo ist denn der Wolf? Die „Damenschar“ um Marina Nottbohm am Tiergehege im Wormser Tierpark.